

VEREINE UND VERSAMMLUNGEN**IX. Internationaler Chemiker-Kongreß in Madrid.**

Auf der Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker in Wien überbrachte der Vertreter Spaniens, Prof. Dr. Moles, Madrid, eine Einladung der spanischen Regierung an die Chemiker zur Beteiligung am „IX. Weltkongreß der reinen und angewandten Chemie“, der im Frühling 1932 in Madrid stattfinden wird. Der letzte internationale Kongreß tagte 1912 in Washington und New York.

Gleichzeitig mit dem internationalen Kongreß findet auch eine Tagung der „Union internationale de chimie“ statt, der die Aufgabe obliegt, Fragen von internationaler Bedeutung, die die Chemie betreffen, zu regeln, insbesondere internationale gültige Abmachungen über Atomgewichte zu treffen. In die für diesen Zweck gewählte Atomgewichtskommission sind auch die deutschen Gelehrten eingetreten, so daß wiederum eine international-wissenschaftliche Zusammenarbeit auf diesem Gebiete gewährleistet ist. Der Atomgewichtskommission gehören Prof. Urbain, Mme. Curie, Prof. P. Lebeau, Paris, Prof. Höngschmidt, München, und Prof. R. J. Meyer, Berlin, an.

Für die Thermo-Chemie ist ebenfalls eine ständige „Thermochemische Kommission“ ernannt worden, die international gültige Regelungen vornehmen soll. Als Vertreter Deutschlands wurde Prof. Dr. W. A. Roth, Braunschweig, in die Kommission gewählt.

RUNDSCHAU

Dr. C. Duisberg-Stiftung für das Auslandsstudium deutscher Studenten. Aus den Zinsen der Dr. C. Duisberg-Stiftung für das Auslandsstudium deutscher Studenten können in diesem Jahre wiederum einige Stipendien vergeben werden. Die Stiftung hat den Zweck, deutschen Studenten, die nicht die nötigen Mittel besitzen, nach Beendigung ihrer Studien (Doktor-, Diplom- oder Staatsexamen) ein ein- bis zweijähriges Studium nach freier Wahl im Ausland zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Bevorzugt berücksichtigt werden Söhne von solchen Chemikern, die sich um Wissenschaft oder Technik verdient gemacht haben, des weiteren begabte und befähigte Studierende der Naturwissenschaften und der Chemie, darunter in erster Linie Mitglieder der Studienstiftung des deutschen Volkes. — Bei der Verteilung der zur Verfügung stehenden Zinsen soll die Zuteilung für ein Jahr die Regel bilden. In besonders begründeten Fällen kann eine Ausnahme bis zur Höchstdauer von zwei Jahren gemacht werden. — Gesuche mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Angabe der Art, Dauer und Ort des beabsichtigten Studiums sowie Höhe der gewünschten Beihilfe) sind an das Sekretariat von Geheimrat Prof. Dr. C. Duisberg, Leverkusen, I.G.-Werk, bis spätestens 1. August 1931 zu richten. (80)

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Prof. Dr. Hömberg, früherer Leiter der Abteilung für Färberei an der Höheren Fachschule für Textilindustrie, Berlin, feierte am 24. Juni seinen 70. Geburtstag.

Geh. Hofrat Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. C. Glaser, Heidelberg, ehemals Mitglied des Vorstandes der Badischen Anilin- und Soda-fabrik, feiert am 27. Juni seinen 90. Geburtstag¹⁾.

Ernannt wurden: Nahrungsmittelchemiker Dr. F. Bingen, Frankfurt a. M., zum Direktor der Staatlichen Chemischen Untersuchungsanstalt bei der Auslandsfleischbeschauanstalt daselbst. — Kommerzienrat Dr. phil. W. Gaus, Direktor der I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M., von der Technischen Hochschule Karlsruhe auf Antrag der Abteilung für Chemie für seine hervorragenden Verdienste um die deutsche Chemie, insbesondere auf dem Gebiete der Stickstoffbindung, zum Dr.-Ing. e. h. — Anlässlich der Gründungsfeier der

Technischen Hochschule Dresden Oberreg.-Rat Dr. J. Houben, Mitglied der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berlin-Dahlem, und a. o. Prof. für Chemie an der Universität Berlin, zum Ehrendoktor und Hüttendirektor F. Möller, Vorstandsmitglied der Mitteldeutschen Stahlwerke A.-G., Riesa, zum Ehrensenator.

Prof. Dr.-Ing. e. h. O. Bauer, Direktor im staatlichen Materialprüfungsamt und stellvertretender Direktor des Kaiser Wilhelm-Instituts für Metallforschung, wurde auf der Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde die goldene Heyn-Denkunze in Anerkennung seiner hervorragenden Arbeiten auf diesem Gebiete verliehen.

Gestorben sind: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. H. Ost, emerit. Ordinarius für technische Chemie an der Technischen Hochschule Hannover, am 20. Juni im Alter von 79 Jahren²⁾. — Prof. Dr. F. Peters, Berlin, früher Priv.-Doz. an der Bergakademie Berlin (chemische Technologie), am 19. Juni. — Apotheker und Chemiker Dr. E. A. Schäffer, Hamburg.

Ausland. Ernannt: Dr. H. Zuderell und Dr. F. Zweigelt, Laboratoriumsvorstände an der höheren Bundeslehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Klosterneuburg, zu Regierungsräten, und Reg.-Rat Prof. Ing. M. Prohaska zum Studienrat daselbst.

Ing. H. Bilek, Fachvorstand an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt in Mödling, erhielt das Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Dr. K. A. Balls, Priv.-Doz. für Biochemie an der Deutschen Technischen Hochschule Prag, hat eine Berufung als Vorstand der Abteilung Enzymchemie an dem „Bureau of Chemistry“ in Washington (U.S.A.) erhalten.

Prof. Dr. E. Waldschmidt-Leitz, Vorstand des Instituts für Biochemie an der Deutschen Technischen Hochschule Prag, wird einer Einladung der Johns Hopkins Universität in Baltimore (U.S.A.) zur Abhaltung der Dohme-Lectureship im Frühjahr 1932 Folge leisten.

²⁾ Ausführlicher Nachruf erscheint demnächst in dieser Zeitschrift.

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER**Zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. A. Klages**

am 19. Juni sandte der Vorsitzende des Vereins deutscher Chemiker folgendes Telegramm:

„Zum sechzigsten Geburtstag übersende ich Ihnen namens des Vorstandes herzliche Grüße und den Wunsch, daß noch viele Jahre erfolgreicher Tätigkeit Sie mit dem Verein deutscher Chemiker verbinden mögen. Duden.“

Prof. Dr. A. Binz und Dr. Foerst überbrachten die Glückwünsche seitens der Redaktion der Zeitschrift für angewandte Chemie, wobei Prof. Binz seinen Dank dafür ausdrückt, daß Prof. Klages seine reiche wissenschaftliche und praktische Erfahrung stets in den Dienst der gemeinsamen Sache stelle und in seiner Eigenschaft als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins deutscher Chemiker in schwieriger Zeit auch die Interessen der Zeitschrift stets erfolgreich zu vertreten wisse.

Zugleich überbrachte Herr Prof. Binz als derzeitiger Vizepräsident der Deutschen Chemischen Gesellschaft Herrn Prof. Klages, der dem Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft angehört, deren Glückwunsch.

Im Namen des Bezirksvereins Groß-Berlin und Mark gratulierten Dr. Auerbach und Dr. Buß, der 1. Vorsitzende und der Schriftführer.

Telegraphische Glückwünsche sandten u. a. befreundete Vereine: Bund angestellter Akademiker technisch-naturwissenschaftlicher Berufe, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands E. V., Verlag Chemie, Zentralstellennachweis für naturwissenschaftlich-technische Akademiker, Karl Goldschmidt-Stelle.

¹⁾ Ztschr. angew. Chem. 44, 525 [1931].